



Rassismus und Diskriminierung im Alltag begegnen - Argumentationstraining

22.03.2022, 17:00 - 20:00 Uhr

29.03.2022, 17:00 - 20:00 Uhr

Referent_innen: Trainer_innen von ARIC NRW e.V.



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Landesbüro NRW
03-1138 0304/9GE

Rassistische und diskriminierende Äußerungen kommen in Deutschland im beruflichen und auch im privaten Alltag vor. Manchmal werden sie aus einer Perspektive fehlender Selbstreflexion und Sensibilität getätigt, manchmal aber auch im vollen Bewusstsein ihrer Bedeutung. In beiden Fällen ändert dies nichts an der verletzenden und diskriminierenden Wirkung.

Rassistische Aussagen als solche zu identifizieren, angemessen zu reagieren und ihnen etwas entgegenzusetzen, ist nicht immer leicht, oft fehlen die Worte. In diesem Workshop werden rassistische und menschenverachtende Äußerungen beleuchtet sowie ihre Muster identifiziert. Gemeinsam soll erarbeitet werden, welche Strategien und Möglichkeiten es gibt, auf entsprechende Äußerungen zu reagieren, sowohl als Betroffene_r, aber auch als Beobachter_in. Gearbeitet wird in Form von Kurzvorträgen, praktischen Gruppenübungen und Diskussionsrunden.

Teilnahmebeitrag: 20 €

Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Web-Seminar teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Für weitere Informationen siehe: <https://zoom.us/de-de/privacy.html>
Die Teilnehmenden benötigen ein internetfähiges Gerät mit Kamera und Mikrofon. Informationen zur Teilnahme an dem Zoom-Meeting werden den Angemeldeten am Tag vor der Veranstaltung per Email geschickt.

Verantwortlich:

Damian Jordan
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
damian.jordan@fes.de

Organisation:

Gabriela Emonds
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Anmeldung.lbnrw@fes.de

Bitte anmelden per Link:

<https://www.fes.de/lnk/4il>

Wir bitten um Anmeldung bis zum 01.03.2022

WEB-SEMINAR

Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>